

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Methodischer und theoretischer Zugang	21
1.1 Geschichtswissenschaft und Stadtplanung	21
1.2 Sozialwissenschaft und Gesellschaft	24
1.3 Kommunalwissenschaft und Community Power-Forschung	26
1.4 Der historisch-soziologische Ansatz	29
2. Die Etablierung des sozialen Wohnungsbaus in Ratingen – Ein historischer Abriss	35
2.1 Entstehung und kommunale Behandlung der Wohnungsfrage	37
<i>MachtRäume – Exkurs über kommunale Raumplanung</i>	45
2.2 Wohnungsbau zwischen 1918 und 1945	47
2.3 Die kommunale Wohnungsbaupolitik in den ersten zwanzig Nachkriegsjahren	54
2.3.1 Die direkte Nachkriegszeit – Nichtinterventionistischer Handlungstyp einer Schicksalsgemeinschaft	55
2.3.2 Die 1950er Jahre – Kommunalpolitik als Sachpolitik	60
2.3.3 Die 1960er Jahre – Von der Industrie- zur Dienstleistungsstadt	71
2.4 Resümee	81
3. Die Planung der Großsiedlung Ratingen-West	84
3.1 Rahmenbedingungen und geographische Lage des geplanten Stadtteils	84
3.2 Die Trias Wirtschaft – Verkehr – Siedlungsbau	90
3.3 Der Architekturwettbewerb	97
3.3.1 Von der aufgelockerten zur verdichteten Stadt	101
<i>Exkurs über den Begriff der Öffentlichkeit</i>	104
3.3.2 Stadtkonzepte	107
3.3.3 Ziele der Stadtplanung	108
3.3.4 Intra- und intersystemische Integration	112
3.3.5 Leistungen der Stadtplanung	116
<i>Exkurs über einen besonderen Stadtentwurf zwischen technologischer Planung und konkreter Utopie</i>	119
3.4 Resümee	127

4.	Die Realisierung der Großsiedlung Ratingen-West	131
4.1	Reaktionen auf den Architekturwettbewerb	131
4.1.1	Die Bebauung von Ratingen-West	131
4.1.2	Kontext-Analyse	132
4.2	Figurationen sozialer Macht – Ratingens Elite	138
4.2.1	Der Patriarch – Bürgermeister Peter Kraft sen.	139
4.2.2	Die graue Eminenz – Erster Beigeordneter Dr. Alfred Dahlmann	141
4.2.3	Der Vermittler – Landrat Peter Kraft jun.	142
4.2.4	Der Fachmann – Bauunternehmer Alfred Junker	144
4.2.5	„Jede Zeit hat ihre Entscheidungsvorgaben“	145
4.3	Zur Dominanz der Neuen Heimat	151
4.3.1	Die Verkehrung der ursprünglichen Bebauungspläne	151
4.3.2	Kritik an der Monotonie – erster Versuch einer Korrektur	166
4.3.3	Wohn-Ghetto ohne Kommunikationszentrum?	169
4.3.4	Kritik an der Verdichtung – zweiter Versuch einer Korrektur	170
4.4	Resümee	182
5.	Demokratische Partizipation und Stadtentwicklung: Widerspruch oder Chance?	185
5.1	Großsiedlungsbau als Höhe- und Abschlusspunkt fordistischen Wohnungsbaus	185
5.2	Defizite politischer Öffentlichkeit	187
5.3	Politisierung der Stadtplanung	191
Anhang		196
	Quellenverzeichnis	196
	Zeitungen und Zeitschriften	197
	Literaturverzeichnis	198
	Tabellenverzeichnis	220
	Nachweis von Bildern, Karten und Plänen	219
	Erhebung zu den politischen Verhältnissen beim Bau der westdeutschen Großsiedlungen der 50er/60er/70er Jahre	220
	Zusammensetzung des Preisgerichts des „Gemeinsamen Ideenwettbewerbs der Neuen Heimat und des Bundes Deutscher Architekten (BDA)“ 1966	222